Wiesbadener Kurier, 19.03.2014

Italien ehrt Künstler aus Kriftel

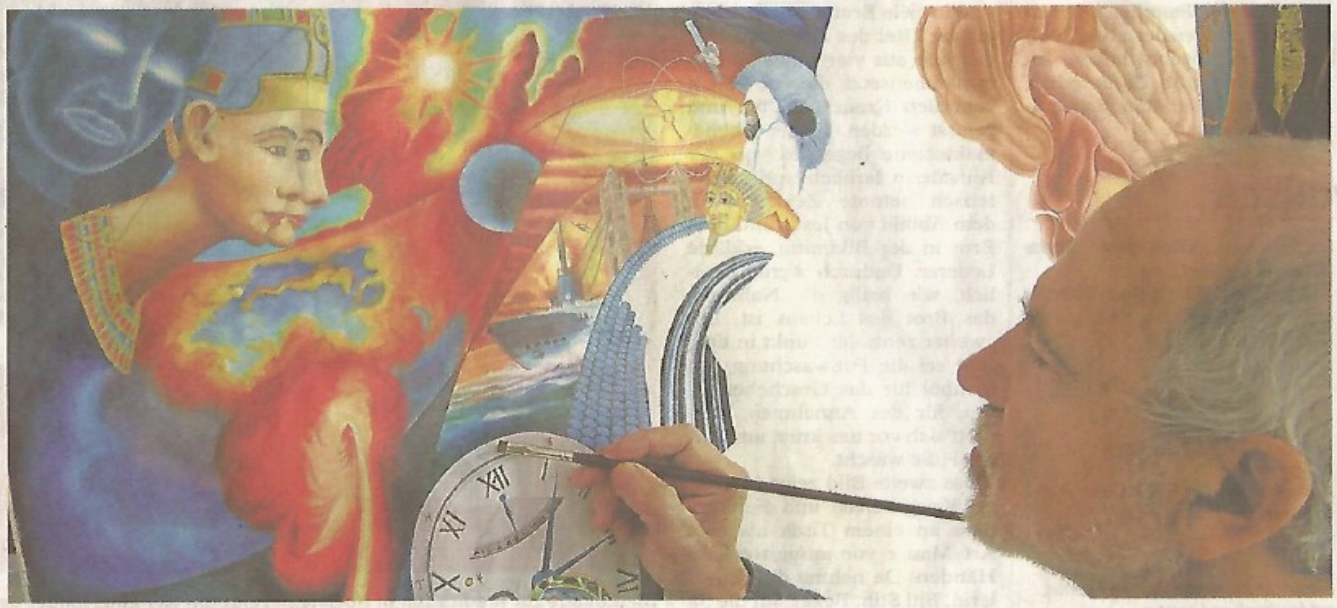
KULTUR LOKAL Hohe Auszeichnung für Rocco Barone / Wegbereiter der Kunstrichtung „Deformation"

MAIN-TAUNUS (red). Der Künstler Rocco Barone hat am Wochenende im süditalienischen Lecce/Apulien für sein künstlerisches Schaffen mit den europäischen Preis „Qualità e Merito" (auf Deutsch: Qualität und Verdienst) ausgezeichnet. Bereits zum 28. Mal haben das europäische Kulturzentrum „Aldo Moro" gemeinsam mit dem europäischen Verband der LehrerAede (Association Europèenne des Enseignants) den Internationalen Kulturpreis „Qualità e Merito" in den Sparten Kunst, Kommunikation, Solidarität und Engagement für Europa verliehen. Für die Sparte Kunst fiel dieses Jahr die Wahl auf Rocco Barone.

Die offizielle Begründung: „Für das hervorragende Talent des Künstlers Rocco Barone aus dem Salento, der in Italien und im Ausland tätig ist, spricht ein reiches und stetiges Schaffen, das sowohl Werke aus der Malerei als auch Skulpturen und öffentliche Kunstdenkmale enthält. Sein tiefes Empfinden und Wahrnehmen erlaubt ihm, alle Vibrationen der umfangreichen Farb- und Formskala wahrzunehmen und meisterhaft in kreative Handlungen umzusetzen. In seinen Werken strömt das Licht schnell über die geschmeidig fließenden Oberflächen und erzeugt so suggestive Dynamiken. Diese Werke zeichnen ihn als einen der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen Kunst aus, der eine breite Akzeptanz aufweisen kann."

Rocco Barone wurde am 7. Januar 1949 im süditalienischen Alezio/Apulien geboren. Zunächst besuchte er die staatliche Kunsthochschule in Lecce mit dem Schwerpunkt Malerei, wo er die Ausbildung mit der Verleihung des Titels Maestro d'Arte abschloss. Anschließend studierte er vier Jahre an der Akademie der schönen Künste in Rom mit der Fachrichtung Bühnenbild. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete er als freischaffender Künstler in Rom. Seither war er in Italien bei unzähligen Ausstellungen vertreten, und das Land ehrte ihn seinerseits mit hohen Auszeichnungen.

1975 zog er mit seiner Familie nach Kriftel, wo er seitdem lebt und arbeitet. Schöpfend aus seinen szenographischen Kenntnissen hat Barone die Lehren der Metaphysik, des Surrealismus und der neuen figürlichen Malerei absorbiert und seine Position im gleichem Abstand zu allen drei Tendenzen bezogen. 1975 entdeckte er die „Deformation". Diese Stilrichtung erfasst den vieldimensionalen Weltbereich, der außerhalb unseres dreidimensionalen Anschauungsraums liegt. Der Stil beinhaltet astronomische anmutende Perspektiven sowie psychophysische Elemente. Drei Jahre später, 1978, legte Barone die Prüfung zur Erlangung der Lehrberechtigung im Fach Kunsterziehung in Rom ab. In Deutschland erhielt er zahlreiche Preise und wurde auch durch öffentliche Aufkäufe gewürdigt.



Der Künstler bei der Arbeit.

Foto: Copyright Rocco Barone

Bildband „Rocco Barone" (Edition Atelier Barone, 30 Euro) erschienen, der alle Werke des Künstlers enthält. Weitere **Informationen** finden Sie unter **www.atelier-barone.de**